

Institut für Leibesübungen beklagt Übungsstätten-Mangel

120 Sportphilologen an der Ruhr-Universität — Auch Reitsport soll ausgeübt werden

Das Institut für Leibesübungen der Ruhr-Universität Bochum hat trotz der kurzen Zeit seines Bestehens eine erfreuliche Entwicklung genommen. Die Zahl der Sportphilologen hat sich auf 120 verdoppelt. Das Verhältnis der männlichen zu den weiblichen Studierenden beträgt 3:1.

Auch der freiwillige Sport an der Ruhr-Universität konnte in den letzten Monaten intensiviert werden. An den Fachschaftsspielen der Fußballer beteiligten sich 200 Studenten. Das Endspiel soll am 6. März stattfinden. Dank des Entgegenkommens des Akademischen Förderungswerkes konnte der Gemeinschaftsraum des staatlichen Studentenwohnheimes für den freiwilligen Sport genutzt werden. Es finden dort das leichtathletische Wintertraining, Judo-, Box- und Tischtennis sport statt. Die erforderliche Geräteausstattung ist vorhanden.

Hohes Ausbildungsniveau

Die Bemühungen um die Zusammenstellung des Lehrkörpers sind mit Erfolg vorangetrieben worden. Die Ausbildung steht anerkanntermaßen auf einem sehr hohen Niveau. Das Institut steht ähnlichen Einrichtungen anderer Hochschulen in nichts nach. Die Schwierigkeiten, die bestehen, werden von den Sportphilologen mit bewundernswertem Verständnis getragen.

Übungsstätten fehlen

Trotz weitgehenden Entgegenkommens des städtischen Sportamtes kann wegen des Fehlens instituts-eigener Übungsstätten schon jetzt nicht der Mehrbedarf an Stunden

gedeckt werden. Die verfügbaren städtischen Übungsstätten reichen nicht mehr aus.

- Die Lage erfordert dringend
- die Bereitstellung einer Turnhalle,
- die unbedingt bis 1968 errichtet
- werden muß, wenn der Lehrbetrieb nicht darunter leiden soll.

Das Institut hofft, daß die Stadt in den nächsten Jahren in der Nähe der Markstraße eine neue Bezirkssportanlage errichtet, die dann von den Studenten mitbenutzt werden könnte.

Sozialauftrag erfüllt

Der Sozialauftrag, den das Institut für Leibesübungen der Ruhr-Universität sich gestellt hat, wird sehr ernst genommen. Das Kinderschwimmen und Kinderturnen haben in der Bevölkerung breiten Widerhall gefunden und werden ausgiebig genutzt. Eine Ausweitung ist aber auch hier wegen des Mangels an Übungsstätten nicht möglich.

Ruderwanderfahrten und Skikurse

Ausgebaut wurde im Laufe des letzten Jahres der Ruderbetrieb. Im Bootshaus des Bochumer Rudervereins an der Ruhr bei Witten besitzt das Institut jetzt einen eigenen Raum. Die Boots-Armada wurde auf neun Boote vergrößert. Im vergan-

genen Jahr wurden zwei Wanderfahrten veranstaltet.

- Die Universitätsrunderer werden
- auch 1967 auf zwei Fahrten
- gehen.

Über Pfingsten geht es 16 Tage in die Holsteinische Schweiz; eine zweite Wanderfahrt führt über die Saar und Mosel. Schließlich sind in diesem Jahr noch zwei Skikurse für Studierende in Tirol und Vorarlberg festgelegt worden. Es besteht auch Aussicht darauf, den Reitsport innerhalb des Universitätsbereiches in Bälde betreiben zu können.

Reise nach Olympia

Eine ehrenvolle Berufung ist an den Leiter des Instituts für Leibesübungen der Ruhr-Universität Bochum, Oberstudienrat Dr. Überhorst, ergangen. Er ist mit der Führung der deutschen Delegation bei der Internationalen Olympischen Akademie (Sitz Athen) betraut worden.

- Die deutsche Delegation wird
- im August für 16 Tage nach
- Griechenland reisen.

Besucht werden Athen und die alten olympischen Stätten. Es finden Vorträge und Diskussionen sowie Führungen und Exkursionen statt. Die Internationale Olympische Akademie ist eine Stätte sportlicher Begegnungen und ist bemüht, alle mit dem Olympismus zusammenhängenden Fragen zu erörtern. Die Berufung von Dr. Überhorst zum Delegationsführer bedeutet zugleich eine internationale Verankerung des Institutes für Leibesübungen der Ruhr-Universität.